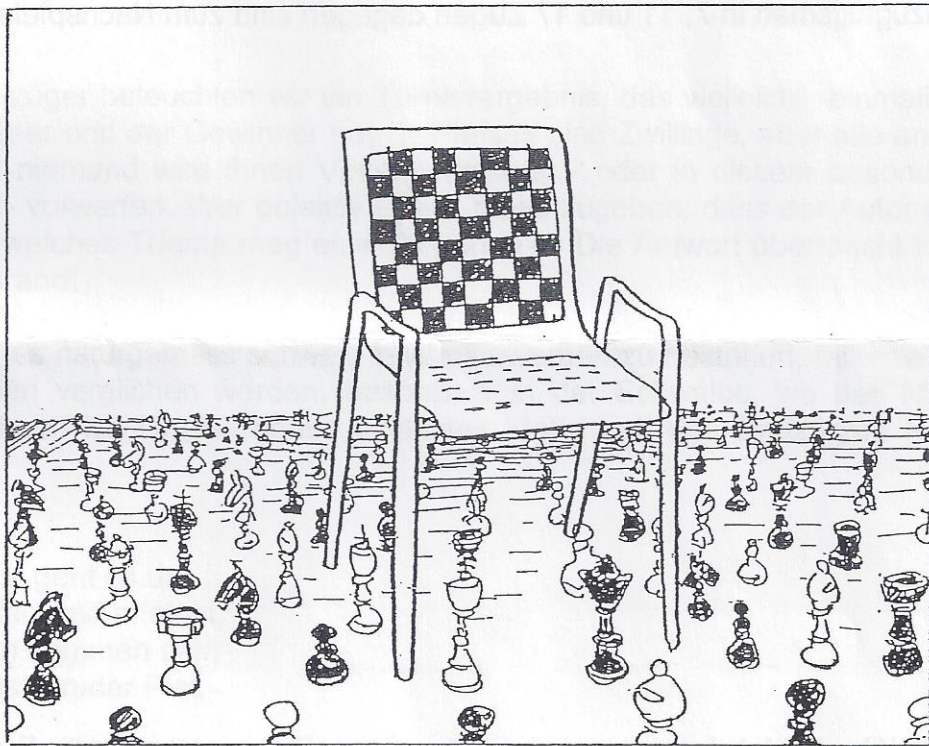


K-Post

März - Ausgabe 15



K PRIORITY
P R I O R I T A I R E

Vorwort:

Liebe Leserin, lieber Leser

Die beiden neuen Aufgaben Nr.345 und Nr.346 könnten unterschiedlicher kaum sein, nicht nur in Bezug auf die Anzahl Figuren und den Schwierigkeitsgrad! Auch die weniger geübten Löser werden diesmal zuerst, zu Recht, die dreizügige Miniatur anpacken und aus der überblickbaren Auswahl der Möglichkeiten, den Schlüsselzug bald finden.

Einen Blick in die Werkstatt der Kunstschachkomponisten werfen wir auf Seite 5f, wo wir an drei Beispielen sehen können, dass Schachprobleme nicht immer fehlerlos und dass Verbesserungen möglich, manchmal auch nötig sind.

Mit 15 Figuren ohne Bauern locken die beiden Zweizüger 2015 (S. 7) zum Selberlösen! Die drei Serienzughilfsmatt in 7, 11 und 17 Zügen dagegen sind zum Nachspielen gedacht.

(bw)

Verantwortliche Redaktion

Heinz Gfeller, Burgackerweg 5A, 3047 Bremgarten heinz.gfeller1@bluewin.ch &
Beat Wernly, bewernly@hotmail.com

Einsendungen bitte **bis zum 5.** des folgenden Monats an **Beat Wernly**

Einzahlungen / Abonnemente / Adresswesen

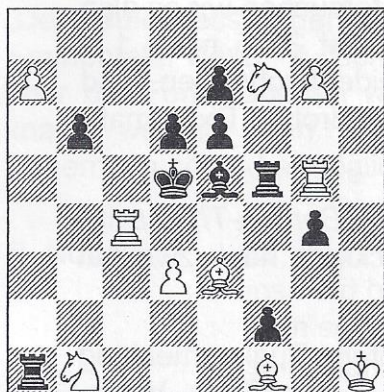
K-Post	Beat Wernly, Pelikanweg 11, CH 3074 Muri
Preis / Jahr	CHF 25.--
Bank	BEKB -. Konto 30-106-9
zugunsten von	CH91 0079 0042 4038 7510 3

Aufgabe Nr. 345

P. Le Grand

Probleemblad 2009

1. Preis



Matt in 2 Zügen

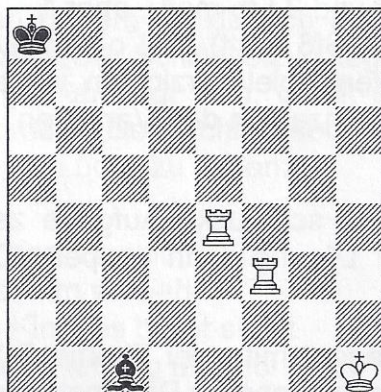
V V

Aufgabe Nr. 346

G. J. Bouma

Die Schwalbe 1968

5. Lob



Matt in 3 Zügen

V V V

Kontrollstellungen

Nr. 345

W: Kh1 Tc4 Tg5 Le3 Lf1

Sb1 Sf7 Ba7 d3 g7 (10)

S: Kd5 Ta1 Tf5 Le5 Bb6

d6 e6 e7 f2 g4 (10)

Nr. 346

W:Kh1 Te4 Tf3 (3)

S: Ka8 Lc1 (2)

Mit unserem Zweizüger beleuchten wir ein Turnierergebnis, das vielleicht einmalig bleiben wird. Der Preisrichter und der Gewinner des 1. Preises sind Zwillinge, aber alle anerkennen das Resultat und niemand wird ihnen Vetternwirtschaft - oder in diesem besonderen Fall Bruderschaft - vorwerfen. Wer objektiv urteilt, muss zugeben, dass der Autor die Krone verdient hat. Um welches Thema mag es wohl gehen? - Die Antwort überrascht kaum: Um den Pseudo-Le-Grand!

Miniaturen haben es naturgemäss schwer, in Wettbewerben zu bestehen, falls sie mit steinreicheren Aufgaben verglichen werden, besonders in der Schwalbe, wo das Niveau bekanntlich enorm hoch ist. Um so höher ist dieses fünfte Lob des Dreizügers Nr. 346 zu bewerten.

Zum Zweizüger

Um Zwillingenbrüder geht es da.

Henk ist der Richter, und er sieht,

Dilemma, das man kommen sah:

Wer Sieger wird, ist Bruder Piet.

Die holländischen Zwillingenbrüder Le Grand gehören zu den prominentesten Vertretern der aktuellen Kunstschachszene. Dies verdanken sie vor allem einem uralten, 1958 von ihnen neu bearbeiteten Thema, das später ihren Namen erhielt und heute zu den beliebtesten Ideen des Kunstschachs gehört.

Zum Dreizüger

Bevor sie einen Stein berühren,

befassen Sie sich mit der Frage:

Wie will der Autor mich verführen,

ist er dazu wohl in der Lage?

Nur fünf Steine sind auf dem Brett, aber die Möglichkeiten sind zahlreich. Eine erste grundsätzliche Massnahme, um die Bewegungsfreiheit des schwarzen Königs einzuschränken, ist allerdings rasch ersichtlich. Sie umfasst vier eventuelle Schlüsselzüge, die in Frage kommen, und davon können Sie ausgehen.

Lösungen früherer Aufgaben

Nr. 341, Zweizüger von Herbert Ahues, Sächsische Zeitung 2008, 2. Preis (W: Kf2 Dd1 Tf7 Lb2 Le6 Sg4 = 6; S: Ke4 Tb8 Te3 La8 Se2 Bb3 c5 f3 = 8)

1.Dd6? (mit Doppeldrohung 2.Sf6 matt und 2.Lf5 matt), aber 1. - Sd4! Versuchen wir es also mit einfacher Drohung: 1.Tf5? (droht 2.Sf6 matt) Tf8! oder 1.Le5? (droht 2.Lf5 matt) 1. - Td3! Auch das ist erfolglos. Im reellen Spiel verzichten wir auf beide Drohungen, und wahrhaftig, da tauchen sie wieder auf, einzeln in den Varianten. **1.Dd2!** (droht 2.Dxe3 matt) **Td3 2.Sf6 matt 1. - Tc3 2.Lf5 matt.**

Kommentar von Wieland Bruch: „Diese schmucke Aufgabe zeigt das *Barnes-Thema* innerhalb des Verführungsspiels, in der Lösung dann doppelte Drohrückkehr nach zweimal *Thema B* mit *Dualvermeidung*.“

K. Köchli: „Gewohnt kompakt und elegant mit zwei Thema B-Varianten, Dualvermeidung und Matts, die zuvor in drei Verführungen (Doppel-) Drohmatts waren.“ G. Schaffner: „Valve-Sperrwechsel und Bivalve des angegriffenen Te3, beides bikolor für zwei bezaubernde Thema B-Matts unter reziproker Dualvermeidung. Erstaunlich, dass mit bloss zwei, wenngleich hochkarätigen Varianten, ein 2. Preis zu erringen war.“ B. Heckendorn: „Schwieriger als die Lösung mit brutal einfachem Schlüsselzug zu finden, ist es, die Rolle des Turms auf b8 zu ergründen.“ Dazu G.P. Jenny: „Im Gegensatz zum folgenden Dreizüger einfach zu lösen. Aber dennoch hübsch. Ohne Tb8 gäbe es zwei Lösungen, Tf5 und Dd2.“ R. Ott: „Nicht einmal mit der Doppeldrohung kommt Weiss ans Ziel, erst mit dem kleinen Schlüsselzug kommen die Drohmatts der Verführungen zustande.“ S. Bomio: „Sehr hübsche Aufgabe mit 2 analogen, prächtig ausdifferenzierten Mattbildern durch zweifache Damenlinienöffnung.“ P. Haller: „Das Feld e3 ist für Schwarz nicht schützbar, zudem hat der König kaum Spielraum.“ A. Oestmann: „Der schwarze Turm verstopft auf seiner Flucht die weissen Linien, aber gegen die Kombinationsvielfalt von Weiss hat er trotzdem keine Chance.“ A. Schönholzer: „Schöner Inhalt und vorbildliche Konstruktion.“ A. Nievergelt: „Raffiniertes Schachrätsel.“ E. Hurni: „Leicht und locker.“

R. Schümperli Direkter Weg ist hier nicht gut,
weil Schwarz das Matt verhindern tut.
Macht Schwarz jedoch die Tür selbst auf,
nimmt Thema B dann seinen Lauf.

Nr. 342, Dreizüger von Zoran Gavrilovski, The Macedonian Problemist 2002 (W: Kc8 Dh4 Te2 Lb2 Lb3 Sc6 Sd8 Bg3 g5 = 9; S: Kd6 Lg7 Ba5 b5 c5 d5 e5 f7 g6 = 9)

Die schwarze Abwehrkette kann überwunden werden, indem die weisse Dame das Vorgehen eines einzelnen Gliedes ausnützt. Der Zweck des Schlüsselzuges ist offenbar besonders aufgefallen, weshalb er in den Kommentaren mehrmals wiederholt wird. **1.La3!** (droht 2.De4! dxe4 3.Td2 matt) **1. - a4 2.Db4! cxb4 3.Lxb4 matt 1. - b4 2.Dc4! dxc4 3.Td2 matt 1. - f5 2.Dd4! exd4 3.Te6 matt. 1. - e4 2.Df4+ Le5 3.Dxe5 matt.**

G. Schaffner: „Nur nach der fesselungsmässigen Verhinderung des Bauernzuges c5-c4 kann die Dame auf vier benachbarten Feldern der 5. Reihe - wohin sie ihr Weg auch noch in der Zusatzvariante nach 1. - e5-e4 führt! - ihre nadelstichartigen Opfer applizieren und die schwarze Bauernphalanx aushebeln. Dank der Drohung konnten auch Duale vermieden werden, die aufräten, wenn die Stellung auf Zugzwang gestellt wäre.“ R. Ott: „Die Ausgangsstellung schreit nach Damenopfern, diese kommen gleich zu viert, wollen aber vorbereitet sein und gezielt eingesetzt werden.“ S. Bomio: „Durch den feinen Bauern fesselnden Läuferschlüssel und die Dame als Winkelried wird die schwarze Bauernmauer

ausgetrickst.“ K. Köchli „Neckisch, wie die Dame viermal auf die schwarze Pelle rückt und sich dort festsetzt.“ Th. Ott: „BRAVISSIMO! On peut dire qu' avant la clé c5 est un pion extrêmement fort.“ G. P. Jenny: „Das Problem gefällt mir, denn mit systematischem Vorgehen wird man belohnt. War weit schwieriger als der Zweizüger. Trotz des gewaltigen Overkill-Potentials ist es recht schwierig, den Schwarzen matt zu setzen.“ A. Oestmann: „Der Läufer fesselt den kritischen Bauern c4, danach wird die Mauer durchlässig wie ein Emmentaler Käse.“ A. Schönholzer: „Der Schlüsselzug liegt wegen 1.. - c4! eigentlich nahe, aber die Fortsetzungen wollen gut überlegt sein, damit die schwarze Bauernbastion geknackt werden kann.“ F. Wiedmer: „Der Schlüsselszug La3 verhindert den wichtigen Bauernzug c4 und ermöglicht so die Lücke zu finden.“

- R. Notter: c5, das Feld für den Transit
ins Feld b6 bleibt ihm verwehrt
dem schwarzen King, es bleibt somit
sein Wunsch nach Rettung unerhört!
- E. Erny Bauer, Bauer, Bauer, Bauer, Bauer!
und davon auf c5 ganz ein schlauer.
Darum heisst es diesen schnell zu fesseln,
um nicht gleich zu sitzen in den Nessel.
Wie durchbricht man nun die Bauernmauer?
Dame, Turm, sie liegen längst auf Lauer.

Gesamturteile

R. Erny: „Welch toller Einstieg ins K-Post-Jahr 2015!“ R. Schümperli: „Zwei sehr schöne Aufgaben zum Jahresbeginn.“ G. P. Jenny: „Auch mit der Januar-Nummer hat das neue Jahr gut begonnen. Es schien mir wesentlich einfacher als der Weihnachtswettbewerb, Gefreut hat es mich besonders, dass es sich beim Dreizüger lohnte, alle Verführungen zu studieren, obwohl dies viel Knochenarbeit erforderte.“

Löserliste

Lösungen zur Januar-Ausgabe haben eingesandt: Spartago Bomio, Viganello; Erich Erny, Rothenfluh; Roland Heckendorn, Arlesheim; Peter Haller, Ittigen; Paul Hurni, Belp; Guy P. Jenny, Altstätten; Jost Koch, Bern; Klaus Köchli, Roveredo; Walter Kupferschmid, Derendingen; Thomas Maeder, Bern; Charles-Henri Matile, Fontainemelon; Andreas Nievergelt, Winterthur; Rolf Notter, Bottmingen; Andreas Oestmann, Münsingen; Roland Ott, Oberglatt; Thierry Ott, Genève; Hans Salvisberg, Bannwil; Gerold Schaffner, Sissach; Andreas Schönholzer, Kirchlindach; Reiner Schümperli, Basel; Fred Wiedmer, Ostermündigen.

Schlüsselzüge: Nr. 343: 1.Dg4! Nr.344: 1.Ld6!

Kunsts(ch)achliches

Verbesserungen

Schachprobleme sind anfällig auf Fehler oder Unvollständigkeit, und jeder Autor kämpft unablässig gegen Inkorrektheiten aller Art. Verbesserungen sind also unentbehrlich. Oft gelangen sie dem Autor selber, manchmal aber erst nachträglich einem anderen Verfasser. Nachstehend offerieren wir Ihnen drei Einblicke in die Welt der Irrungen und Wirrungen. Sie können bequem die ursprüngliche Fassung links mit der Verbesserung rechts vergleichen und im Einzelnen feststellen, wo, bildhaft ausgedrückt, der Hund begraben liegt. Ein Meister der

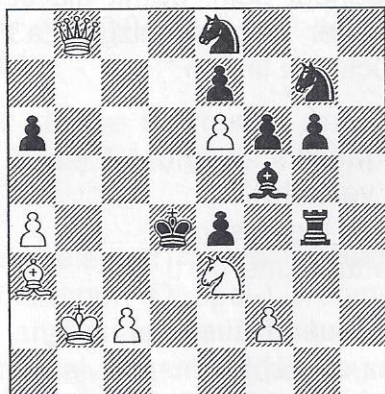
Korrekturfassung war Hans Johner. Es ist daher kein Zufall, dass wir zwei Beispiele aus seiner Werkstatt präsentieren. Wir entnehmen sie der vorzüglichen Biographie „Kostbarkeiten der Problemkunst“ von Odette Vollenweider (damals Gabriel Baumgartner).

A1) 1.a5! mit der Drohung 2.Lc5+ Kxc5 3.Db6 matt) **Sxe6 2.Ka2!** (droht 3.Db2 matt) **Kc3 3.Db4** matt. 1. - Sc7 2.Dxc7 usw. 1. - Sd6 2.Lxd6 usw.

A2) Hans Johner braucht einen schwarzen Bauern weniger, lockert die Stellung auf und bringt als zusätzliche Variante das Themaspiel **1. - Txe6 2.Db4+ Ke5 3.Dc3** matt.

Das ist eine bewusste Änderung.

I. A. Schiffmann
Revista Romana de Sah
1928



A1) Matt in 3 Zügen

H. Johner
Kostbarkeiten der
Problemkunst 1963

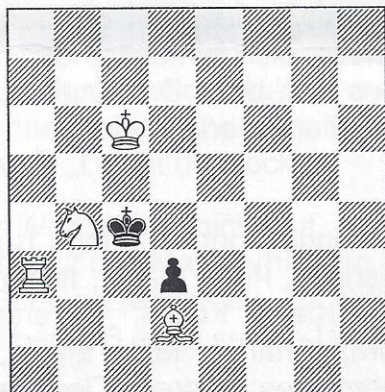


A2) Matt in 3 Zügen

B1) Diese Miniatur ist total verunglückt. Der Verfasser hat als Hauptspiel **1.Kd6! Kd4 2.Sc6+ Kc4** mit dem Opfer **3.Sd4! Kxd4 4.Ta4** matt geplant, der Dual mit 3.Sa7 ist jedoch fatal. Das zweite Abspiel **1. - Kb5 2.Sd5 Kc4 3.Sc7 Kd4 Ta4** matt ist nur eine Wieder-Wiederholung, und der wS bleibt untätig.

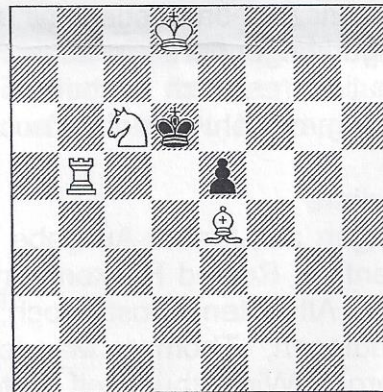
B2) Johners Neufassung war diesmal unbeabsichtigt, da sie ohne Kenntnis der Miniatur Boers erfolgte.

G. L. Boer
Sissa
1958



B1) Matt in 4 Zügen

H. Johner
NZZ
1963



B2) Matt in 4 Zügen

Seine nach Nordosten verschobene Stellung gleicht dem Vorgänger zwar äusserlich aufs Haar, erzielt damit aber eine deutliche Verbesserung. **1.Ke8! Ke6 2.Sd8+ Kd6 3.Se6! Kxe6 4.Tb6** matt (2. - Kf6 3.Se6 usw.) Dazu kommt jetzt als schöne Ergänzung **1. - Kc7 2.Ke7 Kc8 3.Sa7+ Kc7 4.Tb7** matt.

Wie ist es zu erklären, dass die folgende Aufgabe des hervorragender Komponisten Hans Ott derart fehlerhaft veröffentlicht wurde? Jaques Fulpius hat nachgeforscht und den Grund herausgefunden: Im Lösungsturnier 1965 wurde den Teilnehmern eine Fassung mit zwei kritischen Lenkungen vorgesetzt, die korrekt war und im gleichen Jahr auch in der SSZ publiziert wurde. Der Autor baute nachträglich einen dritten kritischen Zug ein. Diese inkorrekte Fassung wurde dann leider in zwei Anthologien ohne nähere Prüfung durch die Redaktoren und Löser aufgenommen. PC-Hilfe gab es damals noch nicht.

C1) Das Thema, das hier dargestellt werden soll, ist sehr anspruchsvoll: **1.g5!** (droht 2.Dg4+ Ke5 3.Sf7 matt) **Txg5 2.Df3+ Ke5 3.Td5** matt **1. - Tf5 2.Se6+ Ke5 3.Dd5** matt sowie **1. - Lf5 2.Dg3+ Ke4 3.Ld3** matt. Dreimal wirkt der sK als Sperrstein für einen Langschrittler, aber die NL 1.Dg3+ Kg5 2.f4+ usw. oder auch 1. 1.Dh2+ sollte man leicht finden können..Die drei Probespiele muss man als wertlos bezeichnen..

H.Ott
Berner Lösungsturnier
Der Bund 1963



C1)

H. Gfeller
idee & form
2007



C2)

C2) Probespiele: 1.Df3+? Kf5 2.Sh4+! Ke6 3.Te7 matt aber 1. - Kd4! (2.c3+ Lxc3!) 1. De3+? Kf5 2.Se7+! Kg4 3.Df3 matt, aber 1. - Kd5! (2.Tc5+ Txc5!) 1.Sd6+ Kd5 (2.Dc5+ Txc5!).

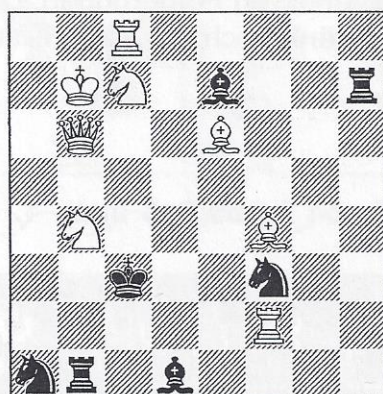
1.f5! (droht 2.Df4+/Td7/Se7) **Le5 2.Df3+! Kd4 3.c3# 1. - Txf5 2.De3+! Kd5 3.Tc5# 1. Te5 2.Sd6+ Kd5 3.Dc5#.** 1. - Kd5 2.Df4 (droht 2.Se3+/Se7+) Sxc2 3.Se7#.

Die Korrektur erwies sich als äusserst aufwendig. Mehrere Verbesserungsversuche von J. Fulpius und mir scheiterten daran, dass wir ja nicht nur die Nebenlösungen ausschalten, sondern auch die Probespiele in Ordnung bringen mussten.

Wir feiern das Jahr 2015: 2-Züger mit 0 Bauern und 15 Figuren

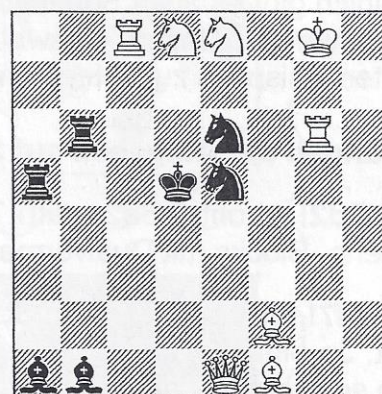
Bauernlose Aufgaben mit 15 oder 16 Figuren stellen grosse Anforderungen an die Komponisten. Wir präsentieren Ihnen hier zwei Beispiele, die zum Selberlösen einladen. Antworten finden Sie auf der letzten Seite.

P. E. Back
S. Dagbladet Snällposten
1937/38, 5. Ehr. Erw.



A) Matt in 2 Zügen

L. Kiss und L. Klein
De Maasbode 1938
1. Preis



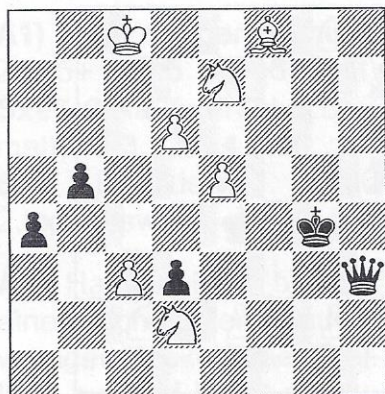
B) Matt in 2 Zügen

Plauderei für Einsteiger (27)

Serienzughilfsmatt

Schwarz macht eine Serie von n einzeln legalen Zügen, danach setzt Weiss sofort matt.

A. Fritsch
Schach-Echo
1958



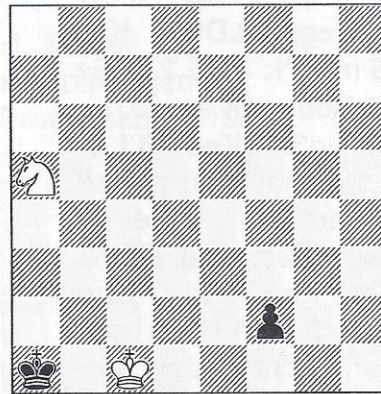
A) Serienzughilfsmatt in 7 Zügen

E. Bernard
Tribune de Genève, 1978
2. Ehrende Erwähnung



B) Serienzughilfsmatt in 11 Zügen

T. R. Dawson
Fairy Chess Review
1947



C) Serienzughilfsmatt in 17 Zügen

A) Schwarz muss seinen König auf die andere Brettseite ziehen und alle weissen Bauern abräumen.

1.Dh8! 2.Kf4 3.Kxe5 4.Kxd6 5.Kc5 6.Dxc3 7.Kb4+ Sc6 matt.

Schöner Schluss mit Kreuzschach und Modellmatt.

B) **1.Te8 2.Te5 3.Kb5 4.Kc4 5.Te1 6.Se3 7.Db3 8.Kd3 8.Ke2 10.Dd1 11.Sf1 Tg2 matt.**
Modellmatt auf den untersten Reihen.

C) **1.Ka2 2.Ka3 3.Kb4 4.Kc3 5.Kd3 6.Ke2 7.Ke1 8.f1T 9.Tf2 10.Ke2 11.Kd3 12.Kc3 13.Kb4 14.Ka3 15.Ka2 16.Ka1 17.Ta2 Sb3 matt.** Eindrücklicher Viersteiner mit Unterverwandlung, Königsmarsch und Rückkehr.

Natürlich gibt es auch Serienzüger mit anderen Forderungen. Die Problemliteratur bietet viele Möglichkeiten. Unsere Auswahl beschränkt sich auf das Hilfsmatt, weil es die interessantesten Beispiele zu bieten scheint.

Lösungen der Aufgaben auf S. 7

A) **1.Td2!** (droht 2.Sa2 matt) **Txb4/Lxb4 2.Sb5/De3 matt** 1. - **Lb3/Sxd2 2.Sd5/Le5 matt.** Batterie, Blocks mit Dualvermeidung.

B) **1.Sf7!** (droht 2.Sf6 matt) **Se5 bel./ Sc6! 2.Lc4/Dxe6 matt** 1. - **Se6 bel./ Sd4! 2.Sc7/Dxe5 matt.** Je eine Sekundärparade der schwarzen Springer ermöglichen es der weissen Dame, eine schwarze Grimshawverstellung auszunützen.

Zitate

Schach ist ...

ein Märchen aus 1001 Fehlern (Tartakower)

ein Mittel gegen Kopfschmerzen (Keynes)

eine internationale Sprache (Ed. Lasker)

Heinz Gfeller und Beat Wernly